

NEWSLETTER

DES DIÖZESAN-CARITASVERBANDES HILDESHEIM

Ausgabe 04/2019 (20.05.2019)
www.caritas-dicvhildesheim.de



AKTUELLES MAI 2019

Werbung für Europa

Sehr praktisch: Die Europa-Tischsets des Deutschen Caritasverbandes mit dem eindringlichen Appell, das Tischtuch nicht zu zerschneiden. Bildhaft umgesetzt sind die Folgen der Uneinigkeit an der Europaflagge sowie an der Landkarte Europas.



Ein Heer gestrichelter Linien mit Scheren signalisiert: Nur zusammen bleibt Europa stark und sozial. Unter dem Titel "Meine Wette für Europa" präsentiert die niedersächsische Europaministerin Birgit Honé Informationen über die Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Außerdem locken Preise: Wer die Höhe der Wahlbeteiligung in Niedersachsen richtig tippt, gewinnt eine Reise nach Brüssel oder Berlin für zwei Personen. Teilnehmer unter 28 Jahren können zusätzlich Interrailtickets gewinnen.

<https://www.meine-wette-fuer-europa.de/>

Ansprechpartner: Reinhard Kühn

kuehn@caritas-dicvhildesheim.de

05121 938-162

Caritasverband für die Diözese

Hildesheim e.V

Moritzberger Weg

PRESSEMITTEILUNG

Wenn Minderjährige zu Pflegenden werden

In Deutschland leben rund 3,8 Millionen Kinder und Jugendliche in Familien mit psychisch kranken Elternteilen. „Sie müssen früh Verantwortung übernehmen und werden an ihrer freien Entwicklung gehindert.“ sagte Christina Sprenger anlässlich einer Fachtagung.

"Oftmals müssen sie ihre Eltern sogar pflegen", so die Referentin für Kinder- und Jugendhilfe beim Caritasverband für die Diözese Hildesheim. Sabine Metzling hat die Situation der sogenannten "Young carers" untersucht. Die Professorin für Pflegewissenschaft und Referentin der Fachtagung riet, "Minderjährige, die regelmäßig für chronisch kranke Familienmitglieder sorgen, ihnen helfen oder sie pflegen, nicht gegen eine elterliche Erkrankung abzuschirmen". Die Erkrankung gehöre zum Alltag der Familie. "Kindern wird es immer ein Bedürfnis sein, ihren Beitrag zu leisten und zu helfen." Daher verbiete sich jeder rigide Versuch, ihre Beteiligung zu unterbinden. Aber es bestehe dringender Handlungsbedarf, wenn Grenzen der Belastbarkeit überschritten werden, so Metzling. Professor Albert Lenz von der katholischen Hochschule NRW schilderte Belastungen, Risiken und Schutzmöglichkeiten für Kinder psychisch kranker Eltern. Ein Fazit von Christina Sprenger: "Ein wachsendes Bewusstsein und die Enttabuisierung dieser Themen sind unabdingbare Voraussetzungen für Hilfsangebote. Die betroffenen Kinder handeln instinktiv, indem sie die Lücke füllen. Doch sie dürfen nicht überfordert werden. Dazu braucht es noch wesentlich mehr Sensibilisierung für die schwere Situation, in der sich diese jungen Menschen befinden."

Dies unterstrich Stefan Witte, Geschäftsführer der Stiftung Katholische Kinder- und Jugendhilfe: "Es besteht dringender Handlungsbedarf für Vernetzung zwischen den Leistungsanbietern, Vergütung der Zeit für Kooperationen sowie Verpflichtung der öffentlichen Träger zur Kooperation."

Auf der Fachtagung diskutierten 80 Fachkräfte über interdisziplinäre und übergreifende Handlungsweisen zum Wohle betroffener junger Menschen.



v.l.n.r. Christina Sprenger, Prof. Dr. Albert Lenz, Sabine Mething, Stefan Witte
Foto: Schlensok

Ansprechpartner: Christina Sprenger

sprenger@caritas-dicvhildesheim.de

05121 938-217

Caritasverband für die Diözese

Hildesheim e.V

Moritzberger Weg 1

AKTUELLES MAI 2019

Kirchturm in Salzgitter bunt gestaltet

Unter dem Motto „Wir machen den Kirchturm bunt!“ wurde der Turm der St. Elisabeth-Kirche in Salzgitter kreativ gestaltet. Künstler sowie Kinder mit und ohne Behinderung wirkten zusammen, um den weithin sichtbaren Turm des profanierten Gotteshauses in Salzgitter-Lebenstedt zu bemalen.

Das als großes überdachtes Spielhaus und Elterncafé genutzte Kirchenschiff des Familienzentrums St. Elisabeth diente am 29. und 30. März 2019 als riesiges Atelier. 70 Quadratmeter wetterfeste Plane wurden bemalt und anschließend an allen Seiten des Kirchturmes befestigt.

"Respekt schaffen wir nur gemeinsam, wie im alltäglichen Leben", sagte Andreas Janizki, Vorstand vom Caritasverband Salzgitter. "Die Motive sollen daran erinnern, dass Respekt gegenüber seinen Mitmenschen, zuhören und helfen, allen Menschen Freude, Liebe und Glück bringen - egal ob jung oder alt, mit oder ohne Behinderung, egal welche Hautfarbe und Herkunft."

Organisiert wurde die Veranstaltung vom katholischen Familienzentrum St. Elisabeth, dem Caritasverband Salzgitter und der Künstlerin Wilma Klein. Als Mit-Künstler konnten Ronny Knorr und Viltalij Gerasimenko gewonnen werden sowie die Kinder aus dem Familienzentrum und der heilpädagogischen Kita Arche Noah. Das Projekt wurde von der Aktion Mensch finanziert.



Das als großes überdachtes Spielhaus und Elterncafé genutzte Kirchenschiff des Familienzentrums St. Elisabeth diente am 29. und 30. März 2019 als riesiges Atelier.
Foto: R. Karliczek

Ansprechpartner: Andreas Janizki

05341 18916-0

info@caritas-sz.de

Caritasverband Salzgitter

Saldersche Str. 3

38226 Salzgitter

AKTUELLES MAI 2019

Norbert Ellert verabschiedet

Als eine „vorbildliche, vielseitige und außergewöhnliche Caritas-Persönlichkeit“ lobten Generalvikar Weihbischof Heinz-Günter Bongartz und Diözesan-Caritasdirektor Achim Eng übereinstimmend den scheidenden Geschäftsführer der Stiftung Katholische Altenhilfe im Bistum Hildesheim, Norbert Ellert.



Nach seinem Anerkennungsjahr auf einem Abenteuerspielplatz in Hildesheim heuerte er 1979 bei der Caritas an. Es folgten 40 Berufsjahre, zunächst beim Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim, dann beim Caritasverband für die Diözese Hildesheim. Nach Abschluss seiner Zusatzqualifikation als Sozialmanager übernahm Ellert 1997 die Geschäftsführung des Hildesheimer Caritasverbandes. 2007 wurde er Geschäftsführer der neugegründeten Stiftung Katholische Altenhilfe im Bistum Hildesheim. Direktor Achim Eng verlieh ihm für

sein Engagement die Ehrennadel des Deutschen Caritasverbandes. Ein wichtiger Impuls von Ellert war die Gründung des Bernward-Hilfsfonds. Der Fonds leistet Einzelfallhilfe für unverschuldet in Not geratene Einzelpersonen und Familien.

Ansprechpartner: Heribert Schlensok

05121 938-112

schlensok@caritas-dicvhildesheim.de

**Caritasverband für die Diözese
Hildesheim e.V.**

Moritzberger Weg 1

31134 Hildesheim

PRESSEMITTEILUNG


Fortbildungsreihe der CKD gut besucht

Einen weiten Bogen spannen die Caritas-Konferenzen (CKD) im Bistum Hildesheim mit der 2019 gestarteten Fortbildungsreihe für Engagierte und Interessierte. Den Auftakt bildete im Februar ein Workshop in Verden zum Thema „Besuchsdienst“.

Themen waren die wichtigsten Regeln der Gesprächsführung sowie ein Überblick über wichtige Hilfen und Angebote. Im März stand in Bremen-Blumenthal das Thema Öffentlichkeitsarbeit auf dem Programm, auch dieser Vormittag angelegt als



komakte Einführung. Am 4. Mai drehte sich in Hannover alles um das Thema Armutsprävention und Hilfen für Betroffene. Ende Mai folgt das Thema Öffentlichkeitsarbeit bereits zum 2. Mal, dieses Mal in Sarstedt. Im Juni werden sich Ehrenamtliche und Interessierte in Braunschweig zum Thema Vernetzung und Leitung weiterbilden.

 **Das Netzwerk
von Ehrenamtlichen**

Ansprechpartner:	Peter Nagel	Caritasverband für die Diözese Hildesheim e.V.
	05121 938-145	Moritzberger Weg 1
	nagel@caritas-dicvhildesheim.de	31134 Hildesheim

AKTUELLES MAI 2019

Wechsel in Bremerhaven und Cuxhaven

Nach 30 Jahren Tätigkeit im Caritasverband für Bremerhaven und Cuxhaven ist Erich Bernard in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Bernard leitete den 1979 gegründeten Verband 30 Jahre als erster Geschäftsführer.

Schwerpunkte der Arbeit in Bremerhaven und Cuxhaven sind die Allgemeine Sozialberatung (ASB), Integrationsberatung und Schwangerenberatung. "Sie waren ein Garant dafür, dass Hilfesuchende eine offene Tür fanden und Rat und Hilfe erhielten", sagte Reinhard Kühn vom Caritasverband für die Diözese Hildesheim für den Vorstand anlässlich der Verabschiedung. "Sie waren mehr als ein Vierteljahrhundert das Gesicht der Caritas vor Ort. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen." Neue Leiterin in Bremerhaven ist Birgitt Klaukien, in Cuxhaven Ina Tiedemann.

Ansprechpartner:	Reinhard Kühn	Caritasverband für die Diözese Hildesheim e.V.
	kuehn@caritas-dicvhildesheim.de	Moritzberger Weg
	05121 938-162	

PRESSEMITTEILUNG

Röderhof-Kunstwerke im Hildesheimer Dom

Insgesamt 2500 Einzelbilder im Format 10 mal 10 Zentimeter stellt die Heimstatt Röderhof im Kreuzgang des Hildesheimer Doms aus. „Wir freuen uns sehr, dass unser Projekt ‚b-kunst‘ an diesem besonderen Ort gezeigt wird“, sagt Wilfried Büscher, Leiter der Heimstatt Röderhof.

Insgesamt 2500 Einzelbilder im Format 10 mal 10 Zentimeter stellt die Heimstatt Röderhof im Kreuzgang des Hildesheimer Doms aus. "Wir freuen uns sehr, dass unser Projekt ‚b-kunst‘ an diesem besonderen Ort gezeigt wird", sagt Wilfried Büscher, Leiter der Heimstatt Röderhof. Die Vernissage am 22. Mai 2019 um 16.00 Uhr unter dem Motto "Begegnungen" wird vom Klangorchester der St.-Franziskus-Schule mitgestaltet. Außerdem wird die Ballade "Leo und Leonie" mit Bildern aus der Malwerkstatt der Heimstatt und Musik von Claude Laurion uraufgeführt. Die Malwerkstatt steht unter Leitung von Brigitte Dammeier. Domdechant Weihbischof Heinz-Günter Bongartz und Dr. Claudia Höhl, Direktorin des Hildesheimer Dommuseums, werden Grußworte sprechen.



Insgesamt 2500 Einzelbilder im Format 10 mal 10 Zentimeter stellt die Heimstatt Röderhof im Kreuzgang des Hildesheimer Doms aus.

Foto: H. Schlensok

Ansprechpartner: Wilfried Büscher

05064 903-0

buescher@heimstatt-roederhof.de

**Caritasverband für die Diözese
Hildesheim e.V.**

Röderhof 7

31199 Diekholzen